

Pressemitteilung



vom 17. August 2007

Fraktion im Kreistag Neuss

GRÜNE: Braunkohletagebau-Jubiläum als Trauerfeier

„Wir sehen keine Veranlassung dem Energiemulti RWE zu 100 Jahren Braunkohlegewinnung zu gratulieren“, so Erhard Demmer von den Bündnisgrünen im Rhein-Kreis Neuss.

Wenn schon aus diesem Anlass gefeiert werde, dann müsste es eine Trauerfeier sein, die den hundertjährigen Raubbau an der Natur, die Schädigung des Klimas, die Umsiedlung vieler Menschen und die Zerstörung einer gewachsenen Kulturlandschaft beklage, meint der Fraktionschef.

Demmer weiter: „Der Abbau und die Verfeuerung von Braunkohle müssen angesichts des Klimawandels endlich ein Ende haben; die Darstellung durch RWE, in Kürze würden Kohlekraftwerke ganz ohne CO₂-Emissionen auskommen, ist Augenwischerei.“

Die grüne Kreistagsabgeordnete Margarete Mehl ergänzt: „Es ist ja keinesfalls so, dass demnächst kein CO₂ mehr anfällt, es wird nur vom Brennstoff abgetrennt und muss dann in flüssiger Form gelagert werden. Und wo sollen die unterirdischen Gasspeicher dann positioniert werden?“

Mehl weiß von laufenden Forschungen an europaweiten Projekten zu berichten, meint allerdings, „dass die neue Technologie in den nächsten zwei Jahrzehnten nicht zum Einsatz kommen wird.“

RWE – als Klimakiller Nr. 1 in Europa – müsse angesichts der laufenden Klimadebatte mit zunehmenden Widerständen auch gegen diese Technologien rechnen.